

Die „Freiheit“ erscheint morgens und nachmittags, Sonntags und Montags zur ...

Die abgehobenen Kopiergebühren über deren Raum kostet 5.- M. einschließlich ...

FREIHEIT Berliner Organ

der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Der Hochverratsprozeß gegen Brandler

Die Märzaktion vor Gericht

Im kleinen Schwurgerichtssaal im alten Kriminalgericht begann heute vormittag der Prozeß gegen den Vorsitzenden der R. K. P. D. Heinrich Brandler.

Die Anklage selbst wirft Brandler vor, sich der gewaltsamen Verfassungsänderung durch Verbreitung von Schriften und durch Anreizung zur öffentlichen Gewalt schuldig gemacht zu haben.

Brandler schilderte die dreifachen Gründe, die die Zentrale der R.K.P.D. zu der Märzaktion veranlaßt habe: 1. Die Gefahr eines kriegerischen Zusammenstoßes in Oberschlesien.

Er bestritt entschieden, daß es sich bei der Märzaktion um Hochverrat handeln könne. Es habe sich um nichts weiter gehandelt, als um die Erreichung der acht Punkte, die seinerzeit nach dem Kapp-Putsch von den drei sozialistischen Parteien und den Gewerkschaften an die Regierung gestellt und von ihr angenommen wurden.

Der Vorsitzende verliest einige markante Stellen aus den letzten Absätzen der kommunistischen Internationale über den gewalttätigen Sturz der Regierungen und die Ausrottung des bürgerlichen Staates.

Brandler entgegnete darauf, daß diese Verlesung wenig Sinn habe, da die Richtlinien der kommunistischen Internationale doch nicht als Grundlage der Märzaktion gedient hätten.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß der Inhalt der Aufrufe nicht übereinstimme mit dem, was Brandler als seine und der Kommunisten Auffassung dargelegt habe.

Der Staatsanwalt will zum Beweis, daß es sich um Hochverrat handelt, ein Urteil aus Mitteldeutschland vorlesen. Der Vorsitzende lehnt es ab, ein in Mitteldeutschland gefälltes Urteil als Präzedenz anzusehen.

Damit ist die Vernehmung des Angeklagten beendet, und es erfolgt Zeugenvernehmung. Als erster Zeuge betundet der sächsische Wirtschaftsminister Feilisch, daß er Brandler seit langer Zeit kenne, er ist sich nicht bewußt, daß Brandler jemals in seiner politischen Tätigkeit zu Gewalttätigkeiten aufgereizt habe.

Die Vernehmung wird fortgesetzt.

Bergeltung und Verantwortung

Ein armenischer Student hat den früheren türkischen Großwesir, einen der Haupt Urheber der Armeniermorde, auf einer Straße Berlins niedergeschossen, und ein Berliner Gericht hat den Täter freigesprochen.

In diesem Urteil der Geschworenen kam die Stimme der Menschlichkeit und des Gewissens unvermittelt zum Durchbruch, eine Stimme, die sonst überwiegend durch parteipolitischen Vorurteilen und engbegrenzten Klassenegoismus verdrängt worden ist.

Würde ein solcher Freispruch möglich gewesen sein, wenn es sich um eine Tat gegenüber einem deutschen Talaat Pascha gehandelt hätte? Die Frage stellen, heißt sie verneinen.

Denn als die Großen der Nation werden ja noch heute, fast drei Jahre nach der Revolution, im republikanischen Deutschland jene Leute gefeiert, die eine Blutschuld auf ihrem Gewissen haben, die nicht geringer ist als die Talaat Paschas und Enver Paschas.

Und das Ergebnis? Werden jene, die den Krieg angezettelt und geführt, die den Frieden sabotiert und die Menschlichkeit mit Füßen getreten, auch nach dem kriegerischen Zusammenbruch und nach der sogenannten nationalen Erneuerung zur Verantwortung gezogen oder mindestens als die moralisch Schuldigen an den Pranger der Geschichte gestellt?

Ein Blick in das Getriebe der deutschen Politik zeigt, daß das Gegenteil der Fall ist. Denn heute noch spreizen sich die Helferrich und Ludendorff, die Stinnes und Stresemann im Vordergrund der deutschen Politik.

Wer unsere Anschauungen kennt, wird uns nie den Gedanken zu unterstellen vermögen, daß wir gegenüber den deutschen Kriegsverbrechern eine ebenbürtige Rachejustiz das Wort reden, wie sie von einem armenischen Panatier Talaat Pascha gegenüber geübt worden ist.

Nächste Tagung des Obersten Rates

„Intransigant“ erzählt, Lloyd George werde in seiner Antwort auf die letzte Note Briands verlangen, daß die nächste Tagung des Obersten Rates angesichts ihrer Bedeutung in London und nicht in Boulogne stattfinden soll.

Wie „Petit Parisien“ mitteilt, hat die Reparationskommission den alliierten Regierungen durch Vermittlung der Botschafterkonferenz den Vorschlag unterbreitet, daß, falls über eine der Klauseln des Abschnitts 8 Anhang 2 über die Reparationsfrage eine Interpretationsschwierigkeit entsteht, die Reparationskommission berechnigt sei, diesen Streitfall dem Schiedspruch eines Neutralen zu unterbreiten.

Stillstand der Kampfhandlungen in Oberschlesien

W. Z. B. meldet: Die Kampfhandlungen an der von den Aufständischen gehaltenen Linie in den Kreisen Groß-Strehlitz und Cosel sind zum Stillstand gekommen.

Deutsche wurden schwer mißhandelt, deutsche Geschäfte und Wohnungen geplündert. Von der polnischen Arbeiterkassette wurde die Entlassung aller deutschen Arbeiter der Waggonfabrik erzwungen, und der deutschen Bevölkerung wurde mit weiteren Plünderungen gedroht, wenn sie nicht sofort auswandere.

50 Millionen Goldmark gezahlt

Der Reparationskommission sind am 31. Mai als zweite Rate auf die eine Milliarde Goldmark 50 Millionen Goldmark angeboten worden. Diese 50 Millionen Goldmark sind nunmehr in gleicher Weise wird die erste Rate von 150 Millionen Goldmark der Federal Reserve Bank in New York in Dollars überwiesen worden.

Die lästigen Monarchen

Laut „Daily Telegraph“ haben die verschiedenen alliierten Gesandten bei der Schweizer Regierung einen gemeinsamen Schritt unternommen und darauf hingewiesen, daß der Aufenthalt des Exkaisers Karl in der Schweiz eine lästige Verantwortung der Schweizer Regierung mit sich bringe.

Das Reich lehnt eine Einmischung in Braunschweigs Verfassungsfrage ab. Das braunschweigische Presseamt teilt mit, daß das Reichsministerium des Innern zu der Eingabe der Landtagsfraktion des Landeswahlverbandes an die Reichsregierung in der braunschweigischen Verfassungsfrage entschieden hat, daß das Reich in dieser Sache, die einen Streit innerhalb der braunschweigischen Landesversammlung darstelle, nach der Reichsverfassung nicht zuständig sei und daher keinen Anspruch habe, sich mit der Angelegenheit zu befassen.

Theater und Vergnügungen

Volksbühne
7 Uhr: Das Postamt
Die Komödie der Irrungen
Neues Volkstheater
Köpenicker Str. 68.
7 Uhr:
Die St. Jakobshat
Staatstheater.
Opernhaus
7 1/2 Uhr: Bohème
Schauspielhaus
7 Uhr: Straß — Die Hölle
Direktion: Max Reinhardt.

Deutsches Theater
7 1/2 Uhr: Polatsch u. Perlmutter
Kammerspiele
8 Uhr: Der Ströbner
Großes Schauspielhaus
Raststraße
7 1/2 Uhr: Ein Sommernachtstraum
(Mit Theatermännern)

Theater L. S.
Königgräber Str.:
Täglich 7.30 Uhr:
Mit dem Feuer spielen
9 Uhr: Satans Maske
(Orska, Wiemann, Bild)

Berliner Theater:
DAS MILLIARDEN SOUPER
7.30 Uhr: Glöckle Bömer, Ullrich, West, Adolf Richter, Kober, Der, Kober, Paul, Kober

Lesing-Theater
Direkt.: Victor Barnowsky
Schauspielgasse
Abendlich 7 1/2 Uhr:
Die Ballerina des Königs
(Kontantin, Bild)

Deutsches Künigl. Theater
Abendlich 7 1/2 Uhr:
Rosenmontag
(Hoch, Ross, Schrot)
Mittwoch, zum 28. Male:
7 1/2 Uhr: Rosenmontag

Komische Oper
7 1/2 Uhr: Die Oper 7 1/2
Alt-Neidelberg
Walballa-Theater
7 1/2 Uhr:
Die Scheidungstreife

7 1/2 Uhr: Casino-Theater 7 1/2
Nur einige Aufführungen:
Der Schritt einer Frau

8 1/2 Uhr: Jolles Caprice 8 1/2
am Dramenburger Tor
Der ledige Chemann
mit Ferd. Grünfelder

7 1/2 Uhr: Apolltheater 7 1/2
Friedrichstraße 218
Täglich:
Tip-Tip Hurradi
oder
Der Sport-Schieml
mit Wilhelm Hartstein

Berliner Prater
Kastanienallee 7-9
Täglich 4 1/2 Uhr:
Die Schöne von Allen
Operette von Jean Gilbert
•Variété-Sensationen•

Residenz-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Lady Windermeres Fächer
von Oscar Wilde.

Erlanger Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Max Adalbert
in
Ab dafür
von Inspektion u. Mathern

Kleines Theater
7 1/2 Uhr: Nur ein Traum
Theater am Rollendorfsplatz
7 1/2 Uhr:
Der Vetter aus Dingsda

Ehalla-Theater
7 1/2 Uhr: Mascottchen
Rose-Theater
7 1/2 Uhr:
Wo die Schwärben nisten

Theat. a. Kottb. Tor
Tel. Moritzplatz 10077
Täglich 7 1/2 Uhr:
Elite-Sänger
— 10 Herren! —
Vortr. II. u. S. 2. u. 3.

Metropol
Behrenstraße 24.
7 1/2 Uhr:
Intern. Damen-Boxkämpfe
und der außerordentlichsten
Wuni-Spielplan

Münzen :: Briefmarken
kauft Großmann, Johannisstr. 4.
Zugang v. d. Friedrichstr. (Nr. 108) Norden 108 21

Deutscher Metallarbeiter-Verein
Verwaltungsstelle Berlin N. 54, Linienstr. 83-85
Geschäftzeit von vorn. 9 Uhr bis nachm. 4 Uhr.
Telephon: Amt Norden 185, 1239, 1987, 9714.

Mittwoch, den 8. Juni 1921, nachmittags 4 1/2 Uhr
Branchen-Versammlung
aller in den Buchdruckmaschinen-Reparatur-
Werkhätten beschäftigten Kollegen
im „Dresdner Garten“, Dresdner Straße 45 a, Ecke Prinzessstr.

Agenda:
1. Neues Verhältnis in den einzelnen Betrieben.
2. Branchenangelegenheiten. 3. Beschließendes.
Zahlreicher Besuch erwartet Die Ortsverwaltung.

Stoffe
für Herren-Anzüge, Hülsen,
Wärmer, Damen-Kostüme,
Meter 50.—, 100.—, 150.—, 200.— Mark.
Für langjährige Verbindungen mit allenhöchsten
Fabrikanten bürgen für preiswerte, gute Qualitäten.

Koch & Seeland G. m. b. H.
Gebr. 1903. Unter den Eichen 20-21. Gebr. 1903.

heißt sofort ein
Botenfrauen Spedit. Johannisstr. 9
(Ecke Kottb. Tor)

Botenfrauen
sucht Expedition Greifswalder Straße 29
für Weins, Wüschings und Friedenstraße.

Genossen werdet für die „Freiheit“

Billige Schuhe

Als besondere Gelegenheit geben wir diese 10 Sorten Herren- und Damentiefel zum

**Echt Chevr.-Damen-
Hochschäftstiefel**, gedoppelt, mit Stempel
auf der Sohle

Herrentiefel
Chevreaux imitiert, moderne breite Form . . .

**Lack-Spangenschuhe
Lack-Schnürschuhe** (Lack-
blatt)

Damentiefel
mit Chevreaux, moderne breite, kurze Form,
mit und ohne Lackkappe

Einheitspreis Paar 78.-

Herrentiefel
kräftiges Spaltleder, bequeme breite Form

Blau echt Chevreaux
Damen-Halbschuhe, zum Knöpfen

Bequeme Damentiefel
ohne Kappe für ältere Damen

Halbschuhe für Damen
Schnür- oder Spangenschuhe, moderne kurze
Form

Das neu eröffnete Großdetail-Schuh-Lokal Behrndt, Münzstrasse 25
hat die Aufgabe, der Großberliner Bevölkerung Schuhe zu ganz fabelhaft billigen Preisen zu beschaffen

Weitere Beispiele:

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>Billige Kinder-Stiefel besonders kräftig und haltbar durchweg Leder 23-24 25-26 27-30 31-34 36-39 26⁰⁰ 36⁰⁰ 49⁰⁰ 54⁰⁰ 69⁰⁰</p> <p>Sandalen 25-26 27-30 31-35 36-39 25⁰⁰ 29⁰⁰ 36⁰⁰ 39⁰⁰</p> <p>Rotbraun-Boxcalf 27-30 . . . 89⁰⁰ 31-35 . . 98⁰⁰</p> <p>Schwarze Leinen- Stiefel 27-30 45⁰⁰ 31-35 55⁰⁰</p> <p>Weisse Leinen- Stiefel billigt!</p> | <p>Herren-Stiefel kräftiges Leder 58⁰⁰ Echt Rindbox 98⁰⁰ sehr gute mod. br. Form</p> <p>Braun, echt Rindbox . . . 158⁰⁰</p> <p>Braun, echt Boxcalf . . . 185⁰⁰</p> <p>Orig. Goody-Weit 135⁰⁰ mod., br. Form, 148⁰⁰</p> <p>Goodyear-Weit- Stiefel . . . 195⁰⁰ besond. gut, fein, Fabrik, die neuesten Formen</p> | <p>Damen-Stiefel Braun-Hochschäft 98⁵⁰ mit Chevreaux</p> <p>Braun-Hochschäft 168⁰⁰ echt Chevreaux</p> <p>Hochschäft-Lack- echt R.-Chevreaux, ge- kürzte allerliebste Form 135⁰⁰</p> <p>Weisse Leinen zum Schneiden, Größe 35-42 29⁰⁰</p> <p>Leinen-Schnür- u. -Spangen-Schuhe in grosser Auswahl billig</p> | <p>Halbschuhe Lack-Schnürschuhe 98⁵⁰ ganz aus Lackleder . . .</p> <p>Lack-Chevreaux-Ein- satz, sehr gut 125⁰⁰</p> <p>Braun-Chevreaux 98⁵⁰ moderne kurze Form</p> <p>Braune Schnür und Spange feine Sachen 135⁰⁰</p> <p>Braune Wildleder Paar- und schwarze Wildleder-Spange . . . 135⁰⁰</p> <p>Hübsch-Spangen- schuh hoher amerik. Abatz 48⁵⁰</p> |
|--|---|---|--|

Besichtigen Sie unsere 13 Schaufenster!

Großdetail-Schuh-Lokal

nur Münzstr. 25 Behrndt nur Münzstr. 25
Untergrundbahn Alexanderplatz
u. Zweiggeschäft Frankfurter Allee 54
Ecke Kreuziger-Straße.

Möbelfabrik Rob. Seelisch
Berlin O, Rigner Str. 71-73a, 3 Minuten vom Bahnhof Frankfurter Allee

Gegründet 1876

Schlafzimmer: 4400.— 5500.— 6500.—
5500.— 6200.— 10200.—
Speisezimmer: 4700.— 5400.— 6300.—
7800.— 8600.—
Herrenzimmer: 4200.— 5400.— 6000.—
7900.—
Köchen: 600.— 700.— 800.—
900.— 1000.— 2000.—

Gekaufte Möbel können kostenlos lagern.

Versandt nach allen Ländern Deutschlands. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.
Illustriertes Kataloge nach anwärts franko.

Soeben erschien! Soeben erschien!

KARL RADEK

Die auswärtige Politik Sowjet-Russlands

Aus dem Inhalte:
Auf dem Wege zur Oktoberrevolution — Brest-Litowsk — Zwischen dem englischen, französischen, amerikanischen und deutschen Imperialismus — Vor einem neuen Brest-Litowsk — Der Arbeiterstaat und das kapitalistische Staatensystem — Der Weg der russischen proletarischen Revolution — Die Niederlage Koltshaks, Judenitschs und Denikins — Die Verhandlungen mit England — Die Bilanz der Entente-Politik — Die Aussichten der Revolution in Mitteleuropa und im nahen Osten

83 Seiten — Preis Mark 2.50 (geb. Mark 3.—)

selbst. Hilfe

Der kleine Samariter

dient zur Selbsthilfe bei
leichten Krankheiten und
gibt Verschlimmerungen
bis zur Befreiung des Körpers
bei schweren Krankheiten

Mit Anhang:
**Aufleitung & Errichtung einer
Hausapotheke**
Preis 1,50 Mk.

**Behörden
Schulen
Krankenkassen
Fabriken
Organisationen**
begg. bereits große Partien

**Bestellen Sie sofort
bei der
Buchhandlung „Freiheit“
Berlin G2, Breite Str. 3-9**

Kleine Anzeigen

| | |
|---|--|
| <p>Möbel Befried. Sudbrake 34. Moderne Küchen, 1a Lackerde, bestliche Vergütung 405 Mark. Schlafzimmer Eiche, weiß und Ruhbaum mit 2100 Mark. Stube und Küche, 14 Teile 2200 Mark. Günstige Gelegen- heit! käufe, auch gebraucht. Ver- send nach außerhalb. Haus- nummer 214.</p> | <p>Werkzeuge und Maschinen Schraubendreher, Schraub- lötlöten, Feilen, Sägen, Messer, Schraubenzieher Wagmannstraße 22.</p> |
| <p>Verpflegung Kaufe Eschmaschine nicht unter 50 cm Nabelbreite, auch reparaturbedürftige. Frei- müldner Straße 22, Friedrich- shagen.</p> <p>Geheuer, Fein, Moller entgeltlich kauft jeden Posten, Korbenkeller, Eisenstraße 199 a (Kotenshalm Weg), Norden 5053</p> | <p>Geldverleher Betriebskapital, Geld- verleher, Rationalisierung- Richter, Invalidenstraße 146, II</p> |
| <p>Kaufsuche Kaufe Eschmaschine nicht unter 50 cm Nabelbreite, auch reparaturbedürftige. Frei- müldner Straße 22, Friedrich- shagen.</p> | <p>Tiermarkt Hundfütterverkauf, 26 ren, Kapferer, Balladenstr. 25</p> |
| <p>Zu kaufen gesucht Hilfsverding, „Das Finanz- kapital“, Brochert oder ge- bunden. Angebote an die Buch- handlung „Freiheit“, Berlin G2, Breite Straße 3-9.</p> | <p>Verschiedenes Chyrenecklung. Unter- zeichnete nimmt die gegen Herrn Bened, Postkarte 9-10, aus- gehenden Verbindungen mit dem Ausdruck des Wunsches zurück von Hilger.</p> |
| <p>Kolonie Zeesen, wenige Minuten vom See, landschaftlich schön und be- quem erreichbar gelegen, verkaufte Vandalparks von 1800 Mk. an bei klei- nen Anzahlungen und gün- stigen Zahlungsbedingungen. Vertriebsbüro kostenlos.</p> <p>W. Koschatzky, Berlin G24, Kofenthaier Str. 39 3-4, Teleph.: Norden 5002.</p> | <p>Fahrräder Fahrradankauf. Minere Kraft 10.</p> |

Beachtet bei Einkäufen unsere Intereuten!